

Die Bedeutung der ökonomischen Konferenzen der Partei in der Volksrepublik Polen

Der II. Parteitag der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei im März 1954 konnte eine machtvolle Entwicklung der polnischen Industrie feststellen, deren Produktion mehr als das 3Hfache des Vorkriegsstandes erreichte. In ihrem Wachstum überbot die polnische Industrie noch die hohen Anforderungen des Sechsjahrsplans. Während im Jahre 1953 die Industrieproduktion 197,1 Prozent des Standes von 1949 betragen sollte, erreichte sie tatsächlich 228,6 Prozent. Trotz dieser gewaltigen Erfolge übersah der Parteitag nicht, daß der Plan der Selbstkostensenkung in vielen Betrieben nicht erfüllt worden ist. Deshalb stellte der Parteitag die Aufgabe, bei der weiteren Erhöhung der Industrieproduktion die Hauptaufmerksamkeit der Partei den technisch-wirtschaftlichen Kennziffern zuzuwenden, von denen die Selbstkostensenkung die wichtigste ist. *

Im Lehrbuch der Politischen Ökonomie heißt es hierzu: „Die Senkung der Selbstkosten geschieht durch Erhöhung der Arbeitsproduktivität, durch rationelle Ausnutzung der Grundfonds und der Umlaufmittel, durch Beschleunigung der Umlaufgeschwindigkeit der vorhandenen Mittel und durch Verringerung der Verwaltungskosten.“ Um diese wirtschaftlichen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus erfolgreich zu lösen, wendete die Polnische Vereinigte Arbeiterpartei die vielfältigsten Methoden der Parteiarbeit an, um ihren Einfluß auf die Werktätigen zu verstärken. Sie erreichte dadurch, daß sich die Initiative und die aktive Mitarbeit der Arbeiter, Meister und Technologen noch mehr steigerte. Die Parteiorganisationen in den Betrieben richteten ihre Hauptaufmerksamkeit darauf, den Arbeitern und dem ingenieurtechnischen Personal die Bedeutung der Selbstkostensenkung für die Gesamtwirtschaft Polens und für ihre eigene Lebenshaltung richtig zu erläutern. Wenn die Werktätigen die wirtschaftlichen Probleme ihres Betriebes begreifen, dann sind sie auch in der Lage, durch ihre Initiative und Aktivität die Wege zur Lösung der gestellten Aufgaben zu finden, d. h. verborgene Reserven zu entdecken, Mängel in der Betriebsarbeit zu beseitigen, die Arbeitsorganisation zu verbessern und die Kapazität ihrer Technik auszunutzen.

Wie hat es die Polnische Vereinigte Arbeiterpartei verstanden, die bewußte Initiative der Werktätigen, als die entscheidende Triebkraft für die Senkung der Selbstkosten, zu entfalten? Eine gute Methode, die Werktätigen zu mobilisieren, sind die von der Partei einberufenen Ökonomischen Konferenzen, die bereits seit längerer Zeit in allen größeren Produktionsbetrieben auf Beschluß der Partei durchgeführt werden. Diese Konferenzen sind eine neue Form der Parteiarbeit der polnischen Genossen, um die Werktätigen an die großen wirtschaftspolitischen Aufgaben heranzuführen und sie für den Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, um die Senkung der Selbstkosten und um die Aufdeckung und Beseitigung der Ursachen von Unzulänglichkeiten in der sozialistischen Produktion zu gewinnen. Die besondere Aufgabe für die Genossen in den Betrieben besteht darin, den Arbeitern, Meistern und Technologen das tiefe wissenschaftliche Verständnis für die konkreten ökonomischen Zusammenhänge zu vermitteln und ihre Erfahrungen und Initiative mit den praktischen Aufgaben im Betrieb zu verbinden. Das heißt für jeden Genossen ernsthaftes und unermüdeliches Lernen, das Wissen nicht nur im Studium, sondern im praktischen Leben ständig erweitern und die gewonnenen Erkenntnisse in der täglichen Parteiarbeit anwenden.

Lenin wies darauf hin, daß es in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum